

Gesundheit von Frauen braucht Aufmerksamkeit

LR Schantl präsentiert Informationsmappe des Frauengesundheitszentrums

Frauenspezifische Probleme bei Erkrankungen rücken zunehmend in das Blickfeld der Gesundheitsforschung und der medizinischen Behandlung. Es gibt deutliche Geschlechtsunterschiede hinsichtlich Häufigkeit, Risikofaktoren, Entstehung und Verlauf von Erkrankungen, aber auch bezüglich Prävention und Behandlungsmöglichkeiten.

„Die Gesundheit von Frauen zu erhalten und Erkrankungen bei Mädchen und Frauen vorzubeugen ist für mich eine Investition, um die Lebensqualität in Kärnten zu sichern“, erklärt Gesundheitsreferent LR Wolfgang Schantl. Ein wichtiger Partner auf diesem Weg ist das Frauengesundheitszentrum Kärnten (FGZ), das nun eine Informationsmappe mit einem umfassenden Angebot im Bereich Frauengesundheit erstellt hat.

Diese Informationsmappe enthält Basisinformationen zu Frauengesundheiten und klärt über die Leistungen des FGZ auf. Sie ist mit Einzelblättern gefüllt, die durch das Kompetenzzentrum für Frauengesundheit regelmäßig aktualisiert werden. Die Mappe selbst kann so über Jahre verwendet werden.

Die Mappen werden vom Frauengesundheitszentrum Kärnten in zweifacher Ausfertigung an die Gesunden Gemeinden Kärntens verschickt. Ein Exemplar ist jeweils für die Bürgermeister und die Arbeitskreisleiter, die es als Arbeitsmaterial und als Anregung für weitere gesunde Aktivitäten nutzen können. Außerdem hält das Frauengesundheitszentrum Kärnten die Informationsmappe für interessierte Verantwortliche und Akteure in Gesunden Gemeinden (z. B. GemeinderätInnen, Mitglieder der Arbeitskreise) bereit. „So erhalten alle Interessierten Basisinformationen über frauenspezifische Gesundheitsförderung und Prävention“, erklärt Mag. Regina Steinhauser, Leiterin des FGZ.

Neben allgemeinen Informationen zum Beratungsangebot und zur Institution „Frauengesundheitszentrum Kärnten“ selbst, finden sich in der Mappe ein Veranstaltungsangebot für Gemeinden und Schulen, aber auch methodische und didaktische Materialien zum Verkauf und Verleih, sowie Arbeits- und Kopiervorlagen zur Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Gesundheitsmaßnahmen.

In den Registern „Grundlagen“ und „Spezielle Gesundheitsinfos“, wird Basiswissen zu geschlechtssensibler und frauenspezifischer Gesundheitsarbeit vermittelt. Ergänzend dazu werden hier Literaturtipps angeführt, damit man sein Wissen vertiefen kann. Weiters sind in diesem Abschnitt Informationsbroschüren von Institutionen zu finden, die potentielle Partner für die Durchführung von regionalen Veranstaltungen sind bzw. die sich thematisch mit Frauengesundheitsthemen beschäftigen. Ein Register ist dem Kärntner Frauengesundheitsprogramm gewidmet.

„Ich hoffe, diese Informationsmappe ist Impulsgeberin für viele weitere gesunde Aktivitäten in den Gemeinden“, so Schantl.



v. r. n. l.: Der Gesundheitsreferent des Landes Kärnten, Landesrat Dr. Wolfgang Schantl, präsentiert gemeinsam mit der Geschäftsführerin des Frauengesundheitszentrum Kärnten, Mag.a Regina Steinhauser, die Informationsmappe für die „Gesunden Gemeinden“ Kärntens (weilers: die Redakteurin der Info-Mappe, Mag.a Sabine Schagerl, Mitarbeiterin des Frauengesundheitszentrum Kärnten, und Herr Franz Wutte, Land Kärnten U-Abt. Projektmanagement Gesundheitsförderung, Geschäftsstellenleiter des Vereins Gesundheitsland Kärnten).